Fraktionsbericht der GLP

Die Fraktion der GLP heisst alle Einbürgerungen gut und wünscht den Eingebürgerten, dass sie sich aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben in Wettingen beteiligen. Wir unterstützen das Vorhaben der Gemeinde, den unüberbauten Teil beim Langäcker zu marktüblichen Bedingungen der Gemeinnützigen Gesellschaft Wettingen und der Baugenossenschaft Pro Familia, Baden, im Baurecht für 99 Jahre zur Verfügung zu stellen. Wir begrüssen, dass in Wettingen kostengünstige Wohnungen für ältere Personen und für Familien entstehen. Wir befürworten auch die Motion betreffend transparente Kommunikation des Finanzplans. Um ein seriöses Budget zu erstellen und abzusegnen, ist es essentiell, über die zukünftig geplanten Investitionen informiert zu sein. Wettingen ist in einer kritischen Situation bezüglich grosser Investitionen (Tägerhard, Schulhäuser, etc.). Der Spielraum für weitere grosse Investitionen wird immer kleiner, und die Verschuldung nimmt immer mehr und mehr zu. Erhöhte Transparenz bei zukünftigen Investitionen ist wichtig und führt zu besseren und sinnvolleren Entscheidungen im Einwohnerrat. Hingegen lehnen wir die Motion ab, die auf eine vollständige Öffnung der Schartenstrasse Richtung Baden abzielt. Wir wollen, dass bezüglich Verkehrsmanagement ein ganzheitliches Konzept erstellt wird, und wir wollen die Stauprobleme nicht mit einzelnen Flicklösungen beheben. Wir begrüssen die Diskussion über das Ortsbild von Wettingen, lehnen aber die eingereichte Motion ab, die die Ortsbildkommission in den Fällen von Baugesuchen beiziehen will, wenn sich massive Änderungen für Ortsbild und Umgebung ergeben. Wir sind der Meinung, dass der Gemeinderat in der Beantwortung einer früher eingereichten Interpellation gut aufgezeigt hat, dass er an der Thematik arbeitet, und dass er überzeugt ist, dass ihm bis Ende 2014 die fachliche Auslegeordnung zur Ortsbildschutzthematik zur Verfügung steht, und er dann eine Interessenabwägung im Rahmen der Teilrevision des Nutzungsplanung durchführen kann. Wir unterstützen das Postulat, das mehr Marktwirtschaft bei Vergabe von Dächern für Solarenergie propagiert. Insbesondere sollen auch Dritte, neben der EW, die Möglichkeit haben, sich für eine solare Dachnutzung bei gemeindeeigenen Dächern zu bewerben. Das eingereichte Postulat betreffend Beleuchtung des Zugangs zum Friedhof Brunnenwiese von der oberen Aeschstrasse macht nur Sinn, wenn eine durchgehende Beleuchtung im Friedhof bis zur Bushaltestelle Brunnenwiese anvisiert wird.

Für die Fraktion, Orun Palit